



Als zoologische Fachgesellschaft für Fischkunde fördert die GfI die wissenschaftliche Beschäftigung mit Fischen in allen Bereichen von Forschung, Praxis und Hobby

Wir arbeiten daran, die Interoperabilität zwischen dem GfI-Fischartenatlas – realisiert durch das Biodiversity Warehouse in Kooperation mit der Fakultät Informatik der Hochschule Bremen und dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn – und den NFDI4Biodiversity-Werkzeugen und -Diensten zu optimieren. Darüber hinaus möchten wir unseren Nutzer:innen den Zugang zu NFDI4Biodiversity-Tools, beispielsweise Cloud-Computing-Analysen, Explorations-/Visualisierungs-/Datenaustausch-Tools ermöglichen.

Unsere Daten

- GfI-Fischartenatlas von Deutschland und Österreich: www.biodiv-atlas.de/fische
- Über hunderttausend Datensätze aus Literatur, Datenbankabfragen und originären Citizen-Science-Daten
- Artinformationen und Verbreitungskarten aller im Gebiet vorkommenden Süßwasser- und Meeresfischarten



Unsere Motivation

- Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung von Verfahren zur Verfolgung und Sicherung der Entwicklung von Monitoring/Inventaren
- Fische als Teil der aquatischen Biodiversität zu (er)kennen
- Integration des GfI-Datenbestandes über die Verbreitung und Biologie von Fischen in nationale und internationale Projekte zum Erhalt der biologischen Vielfalt



Darum sind wir bei NFDI4Biodiversity dabei

Als zoologische Fachgesellschaft für Fische möchten wir den Erkenntniszuwachs über die biologische Vielfalt von Fischen und deren Verbreitung in Raum und Zeit unabhängig von Verwaltungsgrenzen und fischereilichen Interessen kommunizieren. Wir möchten die Kommunikation zwischen fischkundlichen Arbeitsgruppen fördern, suchen den Austausch mit anderen faunistischen Initiativen und möchten uns aktiv in die Initiativen der Biodiversitätsinformatik einbringen.

